

Petition zugunsten von sozial Benachteiligten

Für den Abbau von Hürden zu Bildung, Kultur und Freizeitbeschäftigung

Für unzählige Menschen, die unter Bedingungen von Armut leben, stellen Eintrittspreise, Kurskosten oder Benutzertarife unüberwindliche Hürden dar. Vor allem aus ihrer Mitte wird mit Nachdruck der Wille zum Ausdruck gebracht, diese Hürden abzubauen. Sie äussern den Wunsch, am öffentlichen Zusammenleben teilzuhaben. Denn auch sie wollen die Kulturgüter wahrnehmen, sie mitgestalten und sich persönlich weiterbilden.

Für sie bietet die soziale Teilhabe:

- Zukunftschancen, auch für die folgenden Generationen
- Soziale Beziehungen, vor allem für aus dem Arbeitsleben Ausgeschlossene
- Soziale Anerkennung, über die (oft fehlende) berufliche Tätigkeit hinaus
- Soziale Netze, die soziale sowie berufliche Integration fördern

Die schweizerische Hilfsorganisation Caritas hat dies erkannt. Sie arbeitet darum in der ganzen Schweiz an einer Kulturlegitimationskarte, welche für Menschen in sozial benachteiligten Verhältnissen den preislich ermässigten Zugang zu vielfältigen kulturellen und sozialen Angeboten vermittelt. Zu den Vorteilen dieser Legitimationskarte gehört es, dass die vergünstigte Zugänglichkeit zu den mitwirkenden Institutionen keine weitere Abklärung der persönlichen Verhältnisse nötig macht. Die Preisermässigungen betragen mindestens 30%.

Die Kulturlegitimationskarte von Caritas besteht heute bereits in folgenden Kantonen:

Aargau, Bern, Waadt und Zürich, in den Zentralschweizer Kantonen Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri und Zug, in Gemeinden des Kantons Freiburg sowie in der Stadt Chur.

Zurzeit gibt es in Basel-Stadt den Familienpass für Familien mit Kindern bis zu 15 Jahren und den Colour-Key für Jugendliche von 15 bis 25 Jahren. Im Weiteren erhalten RentnerInnen von AHV und IV in einigen Institutionen Preisermässigungen. Lücken bestehen heute vor allem für Eltern mit Jugendlichen über 15 Jahren sowie für alleinstehende erwachsene Personen. Dabei sind vor allem allein lebende Menschen in besonderem Masse von Isolierung bedroht.

Die Unterzeichnenden stellen mit dieser Petition folgende Begehren an Regierungsrat und Grossen Rat des Kantons Basel Stadt:

1. Den Beziehenden von Sozialhilfe sollen die gleichen Vergünstigungen zugänglich gemacht werden, welche den RenterInnen von AHV / IV und den EL-Beziehenden sowie den InhaberInnen von Colour-Key und Familienpass Plus zustehen. In allen staatlich geführten Institutionen soll dies sofort wirksam werden. In allen subventionierten Institutionen oder Betrieben soll dies so schnell wie möglich zur verbindlichen Auflage werden.
2. Regierungsrat und Grosser Rat sollen die Bestrebungen von Caritas zur Einführung einer umfassenden Kulturlegitimationskarte für alle Menschen in prekären Verhältnissen tatkräftig unterstützen.

Name und Vorname	Adresse	Unterschrift

Eine Petition kann von allen Personen unterschrieben werden, unabhängig von Alter oder Staatsangehörigkeit.

Bitte bis Mitte Februar 2013 zurücksenden an: **ATD Vierte Welt Region Basel,**
Kleinhünigerstrasse 210, 4057 Basel
E-Mail: atd-basel@vtxmail.ch – www.vierte-welt.ch



Diese Petition wurde initiiert von ATD Vierte Welt Region Basel

Sie wird unterstützt von: Arbeitslosenkomitee Region Basel, Caritas beider Basel, Diakoniestelle der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt, eifam Alleinerziehende Region Basel, Fachstelle für Diakonie der Römisch-katholischen Kirche Basel-Stadt, Graue Panther Nordwestschweiz, HEKS-Regionalstelle beider Basel, Internetcafé Planet 13, Kontaktstelle für Arbeitslose, Surprise Strassenmagazin, Verein für Gassenarbeit Schwarzer Peter